

Fundplatz Nr. 1053/85

Koordinaten: L = 536.000, B = 311.600

Geographie: 1053/85 liegt im Nordosten der Playa Renate zwischen den Mündungsausläufern zweier Wadis, die von Norden aus den Sandsteinhügeln zufließen. Während die Ufersäume mit Schotter und rezenten Schlammkrusten bedeckt sind, liegt der Fundplatz auf flugsandbedeckter Playa.

Im Norden schiebt sich ein Sandsteinausläufer zwischen die Wadis und bildet die Grenze der Fundstelle. Ein guter Orientierungspunkt ist im Süden ein kleiner durch Eisen – Mangansilikat schwarz gefärbter Sandsteinhügel. Rezente Vegetationsreste haben in Wadinähe überdauert.

Ausdehnung: N – S = 60m, W – O = 80m

Fundplatzbeschreibung: Einerseits ist der Fundplatz stark durch Wasser und Wind erodiert, auf der anderen Seite wieder durch Flugsand und rezente Schlammkruste geschützt. Zwischen den Rippen des Flugsandes tritt heller Playaboden zu Tage, Knochen, Artefakte und Holzkohle sind darin eingeschlossen. Ebenfalls im Sediment steckt ein Palmstamm in gleicher Höhe wie der ihn umgebende Boden.

Inventar: Das gesamte Werkzeuginventar besteht aus Klingen und zwar:

8 retuschierte Klingen

4 gekerbte Klingen

2 spitz retuschierte Klingen

2 Klingen mit Ouchtata – Retuschen

1 Klinge deren distales Ende als Stichel ausgebildet ist

Von den sieben Feuerstellen ist keine Holzkohlenprobe entnommen worden.

Das Mahlwerkzeug besteht aus drei Reibschalen und 14 Läufersteinen.

Als faunistisches Material seien Knochen, vor allem Röhrenknochen, Straußeneischalen und eine Süßwassermuschel genannt.

Eine perforierte Scheibe (Straußenei – Perle) wurde gefunden.

Zu erwähnen sind noch zwei Hammersteine, die im Zentrum der Konzentration gefunden wurden.

Fundplatzskizze - Nr. 1053/85

